



**Christian KEUSCHNI GG**

# Finanzplatz Österreich

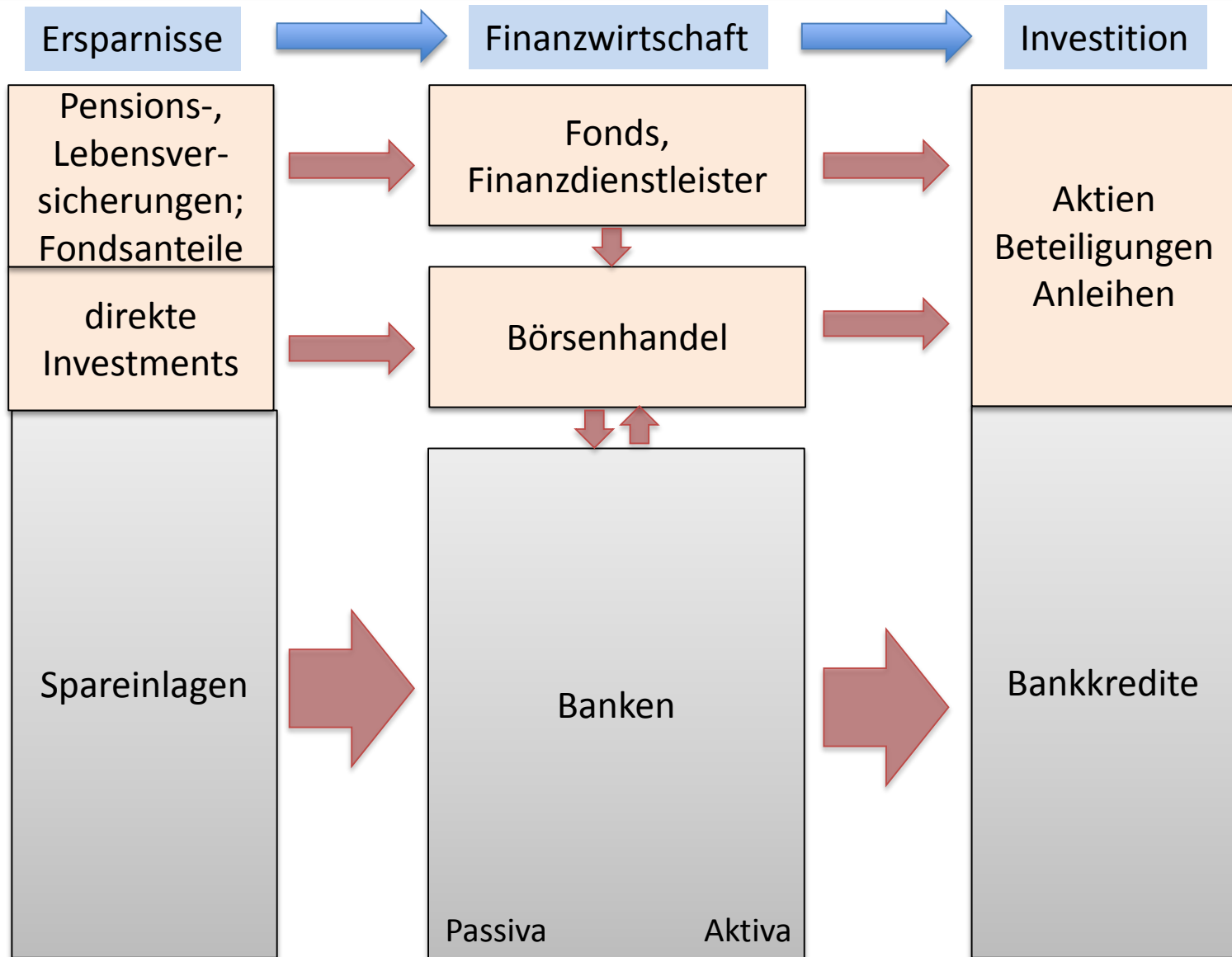
*Eine Strategie für Wachstum und Stabilität*

Weis[s]er Salon, Oesterreichische Kontrollbank, Wien, 1. Februar 2017

Wirtschaftspolitisches Zentrum · Wien · St. Gallen

[www.wpz-fgn.com](http://www.wpz-fgn.com), [office@wpz-fgn.com](mailto:office@wpz-fgn.com)

# Finanzplatz Österreich: Finanzierung aus 2 (?) Quellen



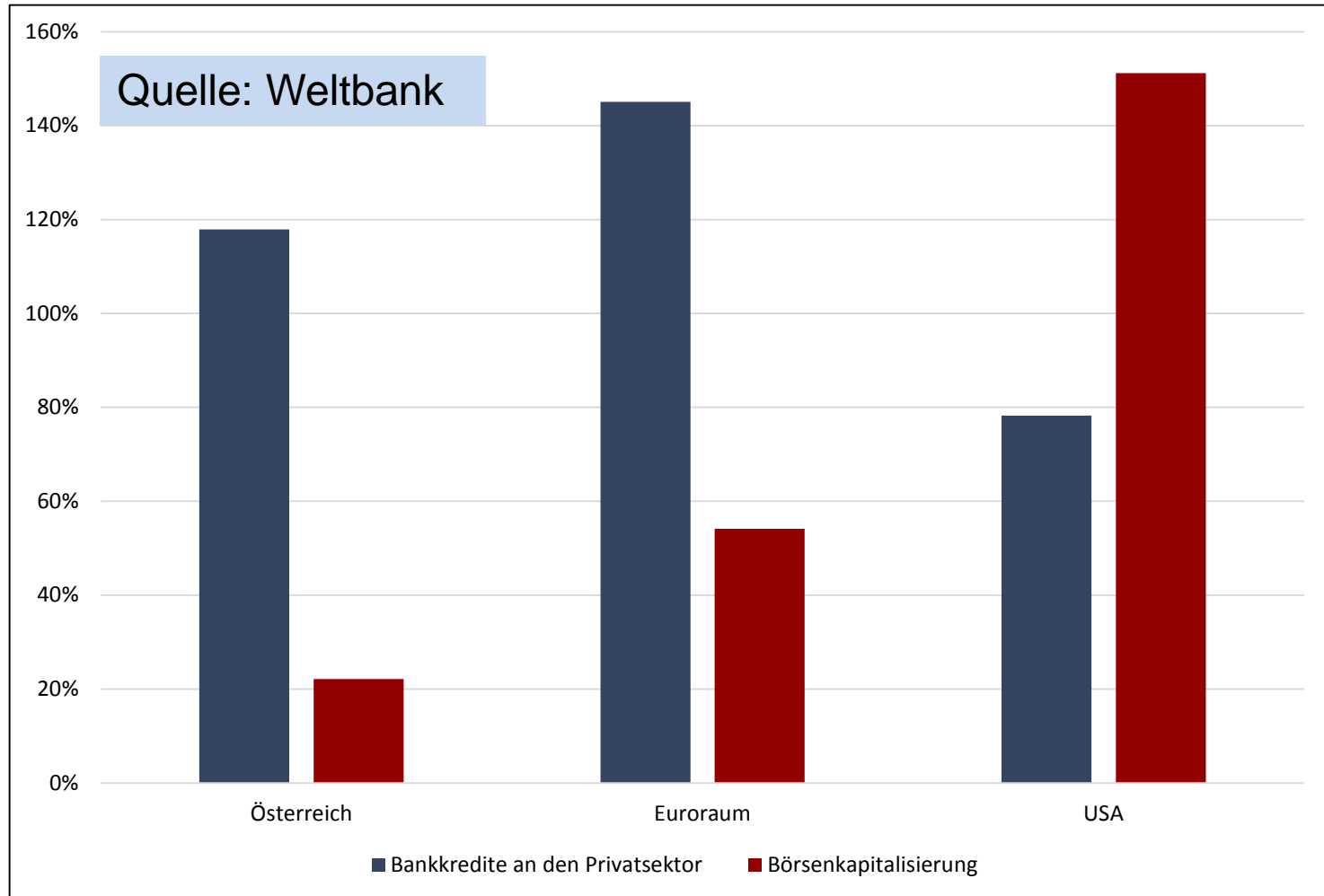
## ▪ Banken

- überdurchschnittliche Bedeutung des **Bankensektors**
  - **Wirtschaft & KMUs** brauchen **Bankkredite**, wenig Alternativen
  - hohe **Wettbewerbsintensität**, geringe Zinsspanne, Niedrigzinsen
  - geringe Profitabilität **Inland**, mehr Ertrag & Risiko in **Osteuropa**
  - **kumulative Belastungen**:  
Regulierungskosten + Sondersteuern + Filialnetz + Digitalisierung
  - weiterer **Kapitalisierungsbedarf**, aber wie?

## ▪ Kapitalmarkt

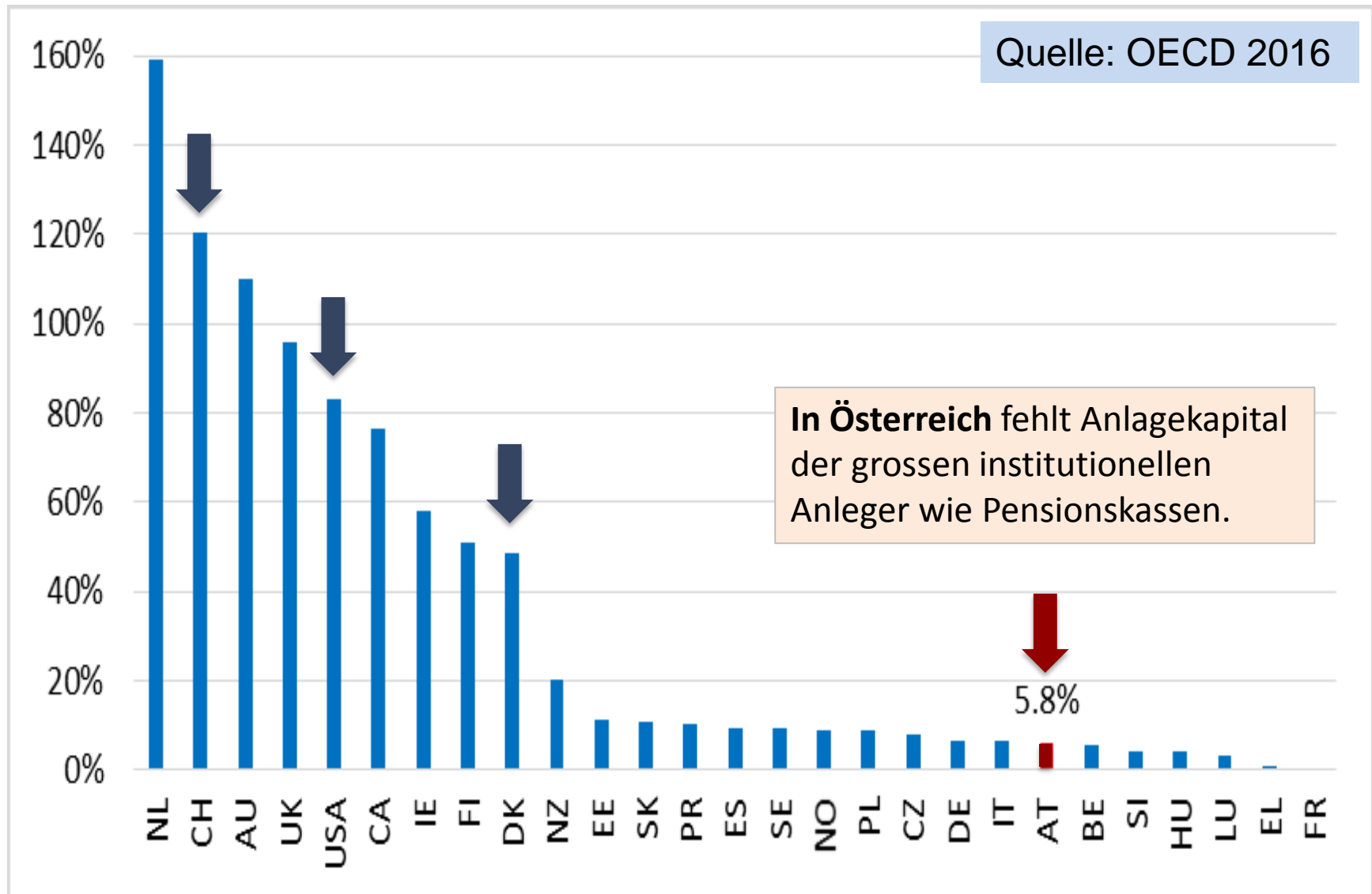
- Akteure: Börse, Fonds, Versicherungen, Finanzdienstleister...
- **kleiner Kapitalmarkt** mit geringem Finanzierungsvolumen
  - geringere Rolle **institutioneller Anleger** (**Pensionskassen**)
  - verhältnismässig weniger **multinationale Unternehmen**

# Kapitalmärkte versus Banken, 2014



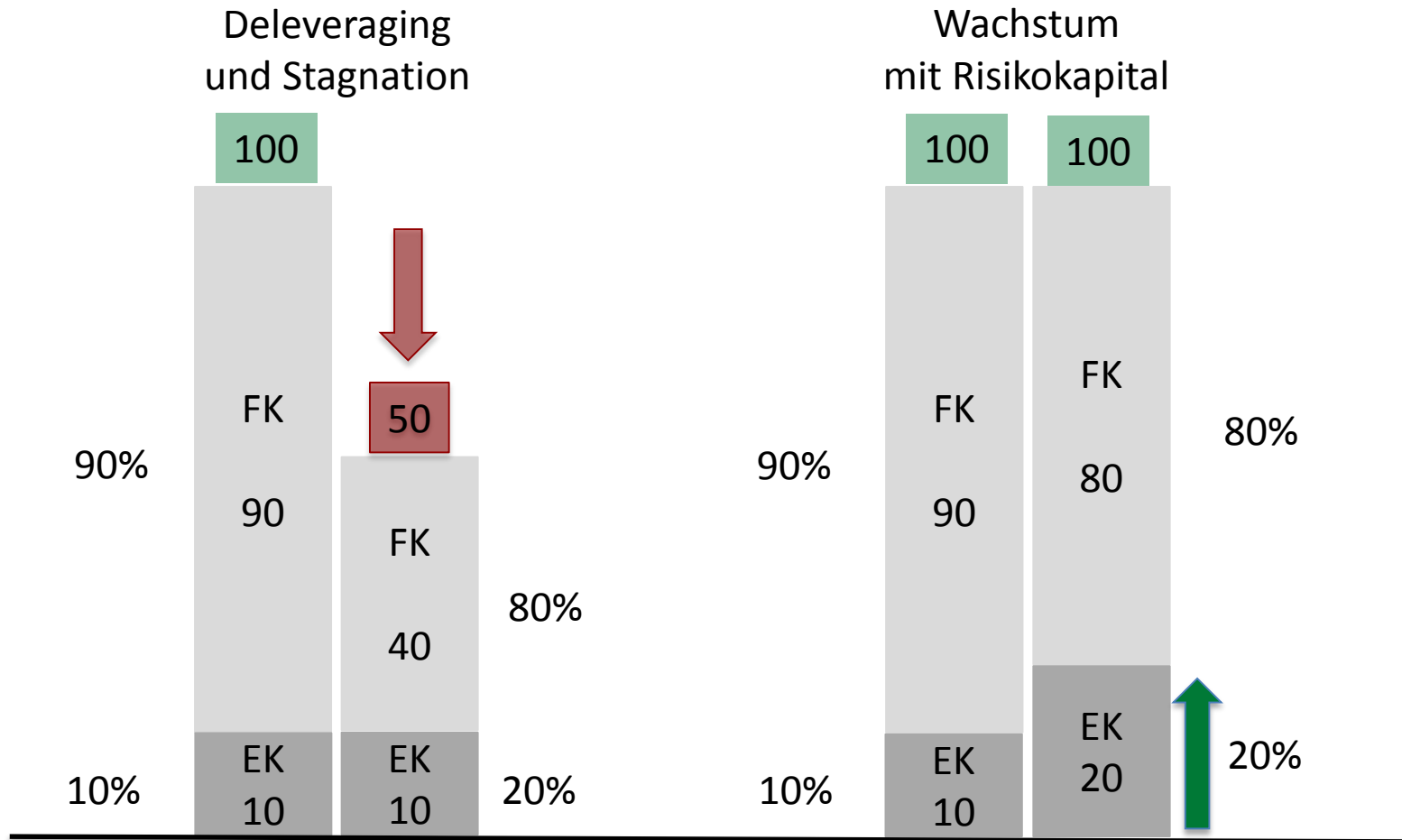
- **Kapitalmärkte:** sind **komplementär** zu Banken
  - Börse, Fonds, VC, Finanzdienstleister, Vermögensverwalter
  - EK trägt Risiko, FK meidet Risiko; **EK kommt vor FK**
  - riskantere Branchen: **mehr Innovation, mehr Risikokapital**, Kapitalmärkte wichtiger, je näher an technologischer Grenze
  
- **Kapitalmarktentwicklung:** institutionelle Qualität wichtig
  - **Investorenschutz, Insolvenzrecht**, Corporate Governance, Buchhaltungsstandards und Berichtswesen
  - **Liquidität/Volumen:** senkt Kapitalkosten, verbessert Matching
  - wenig direktes Engagement der Haushalte, daher **Fonds**
  - Zugang eher für **grosse Unternehmen** (going public)
  - Risikokapital, ergänzende **Alternative** zu Bankkrediten

# Kapitalmärkte: Vermögen Pensionsfonds, in % des BIP



- **Auf dem Weg zum Innovationsführer**
  - Spezialisierung auf **innovative Wachstumsbranchen**
  - mehr Risiko, mehr risikotragendes Eigenkapital
  - **mehr Kapitalmarkt und EK**, mehr VC, nicht allein Bankkredite
- **Vom Schuldenüberhang zu neuem Wachstum**
  - lang anhaltende Wachstumsschwäche nach Finanzkrise?
  - **Schuldenüberhang** drückt auf Wachstum
  - mehr **risikotragendes Eigenkapital**, nicht weniger Kredit
- **Robuster Finanzplatz**
  - Eigenkapital stärkt **Krisenrobustheit**
  - Finanzplatz: automatischer Stabilisator anstatt Krisenherd
  - braucht **zwei starke Säulen**: Banken + Kapitalmarkt

# Wachstumsfreundliche Entschuldung



**Legende:** EK Eigenkapital, FK Fremdkapital



## I. REGULIERUNG

### 1. Kapitalisierung Banken nach Basel Regulierung

=> mehr Eigenkapital für Krisenrobustheit & Wachstum

### 2. Bankenunion

=> Selbstversicherung des Bankensektors

### 3. Verzicht «Austrian Finish»

=> Ziele bereits mit anderen Massnahmen realisiert

## II. BESTEUERUNG

### 4. Beseitigung der Stabilitätsabgabe

=> Regulierung ersetzt Lenkungssteuern, nicht doppelt!

### 5. Steuerabzug «normale» Eigenkapitalverzinsung

=> keine Diskriminierung Eigenkapital, weniger Überschuldung

### 6. Verbesserung Verlustausgleich / Verlustvortrag

=> Abbau Steuerverzerrung, mehr Risikokapital der Anleger

## III. INSTITUTIONELLE REFORMEN

### **7. Ausbau kapitalgedeckte Pensionssäule**

=> drei Säulen Modell ist Best Practice der Alterssicherung

### **8. Review Investorenschutz**

=> macht Unternehmen kapitalmarktfähig

### **9. Verbesserung Bedingungen für Wagniskapital**

=> systemischer Ansatz, gleich lange Spiesse für private VCs

### **10. Mehr Finanzwissen**

=> mit einer Informationskampagne